



Bestimmungshilfe: Insekten-Zählung 01. Juni – 15. Juli

1. Große Wollbiene <i>Anthidium manicatum</i>	Juni bis September	Weibchen: L 10 bis 13 mm
	<p>kräftig gebaute, behaarte Wildbiene; Färbung: gelb, orange, schwarz</p> <p>Daran erkenne ich das Insekt sicher: Schwarz-gelbe Hinterleibsegmente, Färbung ähnelt einer „pummeligen“ behaarten Wespe; Männchen: etwas größer, hat seitlich am Hinterleib Haarbüschel und am Hinterleibsende drei, nach außen gerichtete, Dornen Weibchen: gelbe Sammelbehaarung am Bauch</p> <p>Verwechslungsart: eine kleinere Wollbiene (<i>Anthidium oblongatum</i>), diese hat orangefarbene Beine!</p>	<p>Dort kann man das Insekt im Garten finden: ✿ besonders gerne an Lippen- und Schmetterlingsblütlern, im Garten immer an Woll-Ziest und Schwarznessel anzutreffen</p> <p>Das Weibchen schabt Pflanzenhaare zum Nestbau u.a. von Kronen-Lichtnelke, Woll-Ziest, Deutschem Ziest sowie Nachtkerzen, Pippau und Geflecktem Habichtskraut</p>
2. Bienenwolf <i>Philanthus triangulum</i>	Juni bis September	L 8 bis 17 mm
	<p>Eine Grabwespenart, die den Nachwuchs mit tierischem Protein in Form von Honigbienen versorgt.</p> <p>Großer Kopf mit mittig verdickten Fühlern, gelbe Beine, schwarz-gelbe Wespen-Zeichnung am Körper; Brustbereich überwiegend schwarz-rötlich, Hinterleib nach hinten schmal zulaufend mit gelb-schwarzen Segmenten.</p> <p>Daran erkenne ich das Insekt sicher: Biene als Beute zwischen den Mundwerkzeugen und weiß-gelbliche Gesichtszeichnung, die wie ein Dreizack aussieht.</p>	<p>Dort kann man das Insekt im Garten finden: Auf der Jagd nach Honigbienen als Larvennahrung, beim Nestbau in Pflasterfugen und Sandflächen und beim Blütenbesuch an Blüten, deren Nektar sie mit ihren kurzen Mundwerkzeugen erreichen können, z.B. Fenchel und häufig an Flachblättriger Mannstreu (Blaue Edeldistel)</p>



Bestimmungshilfe: Insekten-Zählung 01. Juni – 15. Juli

<h3>3. Roter Halsbock <i>Stictoleptura rubra</i></h3>	<p>Mai bis September</p>	<p>L 10 bis 20 mm</p>
	<p>Einer der häufigsten heimischen Bockkäfer. Bockkäfer-Merkmal: Oft nach hinten gebogene Fühler, die länger als der Körper sind.</p> <p>Weibchen: rote Flügeldecken und ein rotes Halsschild Männchen: ist kleiner und hat gelbliche Flügeldecken und ein schwarzes Halsschild</p> <p>Daran erkenne ich das Insekt sicher: Die Flügeldecken sind einfarbig und laufen nach hinten schmal zusammen deutlich gesägte Fühler</p> <p>Verwechslungsart: Roter Weichkäfer: häufig vorkommende Art, die von weitem betrachtet dem Weibchen des Roten Halsbock ähnelt.</p>	<p>Dort kann man das Insekt im Garten finden: Männchen: auf Doldenblüten und auf Holz laufend Weibchen: auch an Stämmen und Wurzelstubben von Nadelhölzern</p>  <p>Roter Weichkäfer (<i>Rhagonycha fulva</i>)</p>
<h3>4. Streifenwanze <i>Graphosoma italicum</i></h3>	<p>August bis Juni</p>	<p>L 8 bis 12 mm</p>
	<p>Rot-schwarze Wanze An der Oberseite gestreift und an der Unterseite gepunktet Das typische Wanzendreieck ist hier nur schwer zu erkennen.</p> <p>Verwechslungsart: keine</p>	<p>Dort kann man das Insekt im Garten finden: lebt und entwickelt sich an Doldenblütlern: Wilde Möhre, Pastinake, Engelwurz und Giersch Im Kräuterbeet oftmals an Fenchel und Dill</p>



Bestimmungshilfe: Insekten-Zählung 01. Juni – 15. Juli

5. Ligusterschwärmer <i>Sphinx ligustri</i>	Mai bis August	dämmerungsaktiv!	Spw 90 bis 120 mm
	<p>Vorderflügel: hellbraun mit dunkelbrauner Binde längs über den ganzen Flügel Hinterflügel: gestreift: rötlich mit 3 dunklen Binden</p> <p>Daran erkenne ich das Insekt sicher: auffallend großer, ca. 6 cm langer, Nachtfalter rot- schwarze Seitenflecken am Hinterleib, Brustabschnitt ist von oben gesehen schwarz</p>	<p>Dort kann man das Insekt im Garten finden: 🌸 früher sehr häufig im Siedlungsbereich an Ligusterhecken zu finden</p> <p>🦋 Nektarquelle für den Falter: ab der späten Dämmerung aktiv an duftenden Blüten z.B. von Nachtkerzen, Phlox und Geißblatt</p> <p>🌿 Futterpflanze für die Raupe: (Juli bis September): Liguster, Esche, gewöhnlicher Flieder, Spiersträucher, Johannisbeere</p>	
<p>Verwechslungsart: Windenschwärmer (<i>Agrius convolvuli</i>) Brustabschnitt graubraun mit Strichen</p> 			



Bestimmungshilfe: Insekten-Zählung 01. Juni – 15. Juli

Abkürzungen und Erklärungen: Die Monate geben die Flugzeit/den Beobachtungszeitraum an. L = Länge, Spw = Spannweite

Konzeption und Text: Sandra Bischoff, Beate Nicolai, Katharina Warmuth

Bildautoren/Urheberrechtsinhaber:

1. Große Wollbiene: Sandra Bischoff
2. Bienenwolf: Von Drahrub - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=92588989> ,
Gesichtszeichnung: Von Alvesgaspar - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2571910>
3. Roter Halsbock: Weibchen: Von Tomasz Górny (Nemo5576) - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1074182> , Männchen: Von AfroBrazilian - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=63155768> , roter Weichkäfer: Von Ryan Hodnett - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=75479270>
4. Streifenwanze: Beate Nicolai
5. Ligusterschwärmer: Von ErRu - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=24065711> ,
Windenschwärmer: Von Len Worthington - Agrius convolvuli (Linnaeus, 1758) Convolvulus Hawk Moth, CC BY-SA 2.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=93895209>

Die Bilder wurden im Rahmen der CC-Lizenz beschriftet und zugeschnitten.